

## Christian Kohlbacher im Visier der KTM-Talentsucher

Weiterhin das Maß aller Dinge in der österreichischen Supermotard-Serie ist der Trabocher Christian Kohlbacher.

In der Bridgestone-Battlax-Klasse für seriennahe Motocrossmaschinen landete der fürs QED-Racing-Team startende Pilot vor kurzem auf der einzigen permanenten steirischen Rennstrecke in Hartberg-Greinbach wieder zwei Siege. Die Überlegenheit des 26-jährigen spiegelt sich in der bisherigen Saisonbilanz wider: Bei sechs Starts stand Kohlbacher fünf Mal am höchsten Stockerlplatz. Natürlich führt er damit überlegen in der Meisterschaftswertung, der Respektabstand zum Zweitplatzierten beträgt komfortable 35 Punkte. Auch der erste Abstecher in die Königsklasse bis 1000 ccm fiel respektabel aus. Im ersten Rennen der famose dritte Rang, im zweiten Lauf wiederum im Spitzenpulk, nach einer Rempelei gestürzt und noch guter Dreizehnter.

Die spektakuläre und erfolgreiche Fahrweise hat die Aufmerksamkeit der KTM-Talentsucher erweckt. Im Mekka der Motocrosser, im oberösterreichischen Schwanenstadt, bietet sich für den hoffnungsvollen Fahrer eine große Chance. KTM-Scouts werden verstärkt ihr Augenmerk auf Christian Kohlbacher richten. Seitens der Redaktion wünschen wir Christian Kohlbacher auf diesem Wege alles Gute und noch viele Siege.



Christian Kohlbacher am Weg zum Start



## **Christian Kohlbacher im Visier der KTM-Talentsucher**

Weiterhin das Maß aller Dinge in der österreichischen Supermotard-Serie ist der Trabocher Christian Kohlbacher.

In der Bridgestone-Battlax-Klasse für seriennahe Motocrossmaschinen landete der fürs QED-Racing-Team startende Pilot vor kurzem auf der einzigen permanenten steirischen Rennstrecke in Hartberg-Greinbach wieder zwei Siege. Die Überlegenheit des 26jährigen spiegelt sich der bisherigen Saisonbilanz wieder: Bei sechs Starts stand Kohlbacher fünf Mal am höchsten Stockerlplatz. Natürlich führt er damit überlegen in der Meisterschaftswertung, der Respektabstand zum Zweitplatzierten beträgt komfortable 35 Punkte. Auch der erste Abstecher in die Königsklasse bis 1000 ccm fiel respektabel aus.

Im ersten Rennen der famose dritte Rang, im zweiten Lauf wiederum im Spitzenpulk, nach einer Remperei gestürzt und noch guter Dreizehnter.

Die spektakuläre und erfolgreiche Fahrweise hat die Aufmerksamkeit der KTM-Talentsucher erweckt. Im Mekka der Motocrosser, im ober-österreichischen Schwanenstadt, bietet sich für den hoffnungsvollen Fahrer eine große Chance. KTM-Scouts werden verstärkt ihr Augenmerk auf Christian Kohlbacher richten.

Seitens der Redaktion wünschen wir Christian Kohlbacher auf diesem Wege alles Gute und noch viele Siege.

